

Volkswagen muss Volkswagen bleiben

Die SPD Weser-Ems unterstützt die Beschäftigten bei Volkswagen in ihrer Forderung nach Erhalt des VW-Gesetzes. Das Modell Volkswagen hat sich über Jahrzehnte in bewährt. Es ist unbegreiflich, dass dieses Erfolgsmodell nun in Frage gestellt wird. Gerade die Mitbestimmungsrechte und Mitspracherechte der Beschäftigten haben den Erfolg des Konzerns gesichert. Dieser Weg muss gesichert werden.

Auf Drängen des Betriebsrates, der IG Metall und der SPD hat die Bundesregierung ein novelliertes VW-Gesetz vorgelegt, das die starken Mitspracherechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, etwa bei der Verlagerung von Produktionsstätten, sichert. Zudem sichert das Gesetz dem Land Niedersachsen eine Sperrminorität von 20%, um bei wichtigen Unternehmensentscheidungen die niedersächsischen Interessen zu gewährleisten. Dieses neue VW-Gesetz wollen wir gemeinsam auf den Weg bringen und gegen die Störfeuer aus Brüssel durch den EU-Kommissar McCreevy und durch die CDU-Ministerpräsidenten Günther Oettinger und Günther Beckstein verteidigen.

Gleichzeitig fordern wir den Ministerpräsidenten und stellvertretenden Bundesvorsitzenden der CDU, Christian Wulff auf, in seiner Partei endlich für Ruhe und die nötige Rückendeckung für die Beschäftigten bei Volkswagen zu sorgen. Er muss dafür sorgen, dass seine Kollegen aus Bayern und Baden-Württemberg endlich ihre Attacken gegen das VW-Gesetz, gegen die Beschäftigten bei Volkswagen und gegen Niedersachsen beenden. Wir Sozialdemokraten wollen das Erfolgsmodell VW sichern. Volkswagen muss Volkswagen bleiben.

(einstimmig beschlossen)